

Questionnaire W6

German Internet Panel (GIP)

2013/07

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

The screenshot shows the beginning of a survey titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a navigation bar with icons for users, a search function, and a help link. Below the title, a message welcomes the participant and informs them that the survey takes approximately 20 to 25 minutes to complete. It also states that upon completion, 4 Euro will be credited to their study account. Participants are advised to take breaks if needed. Contact information is provided, including an email address (info@gesellschaft-im-wandel.de) and a phone number (0800-5892604). A note expresses gratitude for participation. At the bottom, there are buttons for "Zurück" (Back) and "Weiter" (Next), along with logos for the "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Die Teilnahme dauert insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: 1_reform

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/BC06001

Programming instructions: „keine Meinung“ durch Leerzeile abgrenzen.

Possible error(s): dReminderKaN1

Mit den folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zu möglichen Reformen in der Europäischen Union erfahren.

In der Europäischen Union sollen Reformen mit dem Ziel durchgeführt werden, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten zu steigern. Ungeklärt ist bislang die Frage, wie diese Reformen konkret aussehen.

Sollte es Reformen geben, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten in der Europäischen Union zu erhöhen?

() ja, auf jeden Fall [ANSWER 1.0]
() eher ja [ANSWER 2.0]
() teils ja, teils nein [ANSWER 3.0]
() eher nein [ANSWER 4.0]
() nein, auf keinen Fall [ANSWER 5.0]
() keine Meinung [ANSWER -99.0]

< Zurück Weiter >

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Mit den folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zu möglichen Reformen in der Europäischen Union erfahren.

In der Europäischen Union sollen Reformen mit dem Ziel durchgeführt werden, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten zu steigern. Ungeklärt ist bislang die Frage, wie diese Reformen konkret aussehen.

Sollte es Reformen geben, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten in der Europäischen Union zu erhöhen?

- () ja, auf jeden Fall [ANSWER 1.0]
() eher ja [ANSWER 2.0]
() teils ja, teils nein [ANSWER 3.0]
() eher nein [ANSWER 4.0]
() nein, auf keinen Fall [ANSWER 5.0]
() keine Meinung [ANSWER -99.0]

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte jeweils zufällig zu 1/3 auf die drei Gruppen (1 = „treatment 1“, 2 = „treatment 2“, 3 = „control“) aufteilen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen BC06EXP002 speichern; Reihenfolge der Blöcke „Befürworter“ und „Gegner“ randomisieren und Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF004 speichern.

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/BC06EXP002
- GIP_W6_V5/hOrderF004

Programming instructions: Auf den folgenden drei Seiten wird der Fragetext stückweise eingeblendet.

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, a light blue footer bar contains the text: 'Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.' In the bottom left corner of the main content area, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. In the bottom right corner, there is a logo for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHHEIM'.

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: -

Possible error(s):

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:
„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Gegner** sagen:
„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:
„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

< Zurück Weiter >  **LINK Institut** UNIVERSITÄT MANNHEIM Hilfe



Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die Gegner sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

< Zurück Weiter >  **LINK Institut** UNIVERSITÄT MANNHEIM Hilfe

Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

< Zurück Weiter >  **LINK Institut** UNIVERSITÄT MANNHEIM Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

[EDV: nur Gruppe 1:

Die Gegner sagen:

„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedsstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

]

[EDV: nur Gruppe 2:

Die Gegner sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

]

[EDV: nur Gruppe 3:

Die Gegner sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit..“

]

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: reform

Source: -

Filter: -

Experimental split: Befragte jeweils zufällig zu 1/3 auf die drei Gruppen (1 = „treatment 1“, 2 = „treatment 2“, 3 = „control“) aufteilen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen BC06EXP002 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/BC06002
- GIP_W6_V5/BC06EXP002

Programming instructions: Reihenfolge der Blöcke „Befürworter“ und „Gegner“ randomisieren und Reihenfolge in einer Variable speichern.

Possible error(s): dReminderNaN1

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:
„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

ja, auf jeden Fall
 eher ja
 teils ja, teils nein
 eher nein
 nein, auf keinen Fall
 keine Meinung

< Zurück Weiter >



Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:

„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigt, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

- ja, auf jeden Fall
- eher ja
- teils ja, teils nein
- eher nein
- nein, auf keinen Fall
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigt, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die Gegner sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

- ja, auf jeden Fall
- eher ja
- teils ja, teils nein
- eher nein
- nein, auf keinen Fall
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:
„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

Die Befürworter sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

ja, auf jeden Fall
 eher ja
 teils ja, teils nein
 eher nein
 nein, auf keinen Fall
 keine Meinung

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut** **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die Gegner sagen:
„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

ja, auf jeden Fall
 eher ja
 teils ja, teils nein
 eher nein
 nein, auf keinen Fall
 keine Meinung

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut** **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:
„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

Die Befürworter sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

ja, auf jeden Fall
 eher ja
 teils ja, teils nein
 eher nein
 nein, auf keinen Fall
 keine Meinung

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut** **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

[EDV: Block Befürworter

Die Befürworter sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

]

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 1:

Die Gegner sagen:

„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedsstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

]

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 2:

Die Gegner sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 3:

Die Gegner sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit..“

]

Berücksichtigen Sie die Argumente der [EDV: wenn Befürworter zuerst genannt werden Befürworter und Gegner | wenn Gegner zuerst genannt werden Gegner und Befürworter] bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

- () ja, auf jeden Fall [ANSWER 1.0]
- () eher ja [ANSWER 2.0]
- () teils ja, teils nein [ANSWER 3.0]
- () eher nein [ANSWER 4.0]
- () nein, auf keinen Fall [ANSWER 5.0]
- () keine Meinung [ANSWER -99.0]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: GEZ_estimate

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 1 oder AB06EXP001 == 2

Experimental split: Achtung Experiment auf 6.00 bis 14.00.

Das Experiment wurde in ähnlicher Form schon in der Welle von September/November 2012 (Welle 02, Fragen 30.00 bis 38.00) genutzt.

Es gibt 4 Gruppen, Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen AB06EXP001 speichern; Fragen in den Gruppen bitte genau in der unten angegebenen Reihenfolge:

- Gruppe 1: 2/6 der Befragten: 6.00 (AB06050), 7.00 (AB06001c1), 8.00 (AB06051) und ggf. 10.00 (AB06053)
- Gruppe 2: 1/6 der Befragten: 6.00 (AB06050), 9.00 (AB06052) und ggf. 10.00 (AB06053)
- Gruppe 3: 2/6 der Befragten: 11.00 (AB06054), 7.00 (AB06001c1), 12.00 (AB06055) und ggf. 14.00 (AB06057)
- Gruppe 4: 1/6 der Befragten: 11.00 (AB06054), 13.00 (AB06056) und ggf. 14.00 (AB06057)

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06050
- GIP_W6_V5/AB06EXP001

Programming instructions: Keine Dezimalstellen

Possible error(s): dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.' A note below it says: 'Seit dem 01. Januar 2013 ersetzt die neue Haushaltspauschale des Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio die bisherige GEZ-Gebühr.' A question follows: 'Wie viel Geld muss ein Haushalt nach der neuen Regel pro Quartal (also für drei Monate) etwa bezahlen?' Below the question, a note reads: 'Wenn Sie den Betrag nicht wissen, schätzen Sie bitte einfach. Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.' A text input field is labeled 'Euro pro Quartal'. At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for '+LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.

Seit dem 01. Januar 2013 ersetzt die neue Haushaltspauschale des Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio die bisherige GEZ-Gebühr.

Wie viel Geld muss ein Haushalt nach der neuen Regel pro Quartal (also für drei Monate) etwa bezahlen?

Wenn Sie den Betrag nicht wissen, schätzen Sie bitte einfach. Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.

[0-999] Euro pro Quartal

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: phone

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 1 oder AB06EXP001 == 3

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06001c1

Programming instructions: Keine Dezimalstellen

Possible error(s): dReminderAB1_1

Denken Sie bitte an irgendeine Telefonnummer, die Sie kennen – also zum Beispiel die Nummer eines Verwandten, eines Freundes oder auch Ihre eigene Nummer.

Tragen Sie bitte die letzten beiden Ziffern dieser Nummer in das unten stehende Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Denken Sie bitte an irgendeine Telefonnummer, die Sie kennen – also zum Beispiel die Nummer eines Verwandten, eines Freundes oder auch Ihre eigene Nummer.

Tragen Sie bitte die letzten beiden Ziffern dieser Nummer in das unten stehende Feld ein.

[0-99]

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: GEZ_phone

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 1

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06051
- GIP_W6_V5/hOrderF008

Programming instructions: Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1–2–3 oder 3–2–1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF008 speichern.

- in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett
- in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett
- in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl 75 angegeben.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

niedriger als 75 Euro
 genau 75 Euro
 höher als 75 Euro

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl 75 angegeben.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

höher als 75 Euro
 genau 75 Euro
 niedriger als 75 Euro

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl [EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] angegeben.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

- () niedriger als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 1.0\]](#)
- () genau [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 2.0\]](#)
- () höher als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [\[ANSWER 3.0\]](#)

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: GEZ_sq

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 2

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06052
- GIP_W6_V5/hOrderF009

Programming instructions: Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1–2–3 oder 3–2–1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF009 speichern.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Tatsächlich beträgt die neue Haushaltspauschale etwa 54 Euro pro Quartal.' The main question is: 'Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?'. Below the question, there are three radio buttons for the answer options: 'niedriger als 54 Euro', 'genau 54 Euro', and 'höher als 54 Euro'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

This screenshot shows another survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The layout is identical to the one above, with the 'Gesellschaft im Wandel' logo at the top, a 'Hilfe' link on the right, and a message about the new household allowance being approximately 54 euros per quarter. The question asks for the ideal amount for ARD, ZDF, and Deutschlandradio viewers. Below the question are three radio buttons: 'höher als 54 Euro', 'genau 54 Euro', and 'niedriger als 54 Euro'. Navigation buttons 'Zurück' and 'Weiter' are at the bottom left, and the 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos are at the bottom right.

Tatsächlich beträgt die neue Haushaltspauschale etwa 54 Euro pro Quartal.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

() niedriger als 54 Euro [ANSWER 1.0]

() genau 54 Euro [ANSWER 2.0]

() höher als 54 Euro [ANSWER 3.0]

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: GEZ_open

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 1 UND AB06051 == 1 (Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio niedriger als die in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl) oder AB06EXP001 == 1 UND AB06051 == 3 (Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio größer als die in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl) oder AB06EXP001 == 2 UND AB06052 == 1 (Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio niedriger als 54 Euro) oder AB06EXP001 == 2 UND AB06052 == 3 (Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio größer als 54 Euro)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06053

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a question is displayed: 'Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?'. A note below it says 'Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.' There's a text input field labeled 'Euro pro Quartal'. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.

[0-99] Euro pro Quartal

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Autobahn_estimate

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 3 oder AB06EXP001 == 4

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06054

Programming instructions: Keine Dezimalstellen

Possible error(s): dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, a message says: "Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik." The main question is: "Bitte schätzen Sie: Welchen Betrag gibt der Staat jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland aus?". Below it, a sub-instruction reads: "Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.". A text input field contains the placeholder "Euro pro Bürger in jedem Jahr". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.

Bitte schätzen Sie: Welchen Betrag gibt der Staat jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland aus?

Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.

[0-9999] Euro pro Bürger in jedem Jahr

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Autobahn_phone

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 3

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06055
- GIP_W6_V5/hOrderF012

Programming instructions: Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3 oder 3-2-1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF012 speichern.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message says 'Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl 75 angegeben.' The main question is 'Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?'. Below the question, there are three radio buttons: 'weniger als 75 Euro', 'genau 75 Euro', and 'mehr als 75 Euro'. At the bottom, there are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >'.

This screenshot is identical to the one above, showing the same survey interface with the 'Gesellschaft im Wandel' logo, the question about the amount for Autobahns, and the three radio button options for 75 Euro.

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl [EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] angegeben.

Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?

- () niedriger als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [ANSWER 1.0]
- () genau [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [ANSWER 2.0]
- () höher als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro [ANSWER 3.0]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Autobahn_sq

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 4

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06056
- GIP_W6_V5/hOrderF013

Programming instructions: Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3 oder 3-2-1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF013 speichern.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' survey. At the top left is the logo 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' link. Below the logo is a statement: 'Tatsächlich gibt der deutsche Staat jedes Jahr pro Bürger etwa 51 Euro für die Autobahnen aus.' Below this is a question: 'Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?'. Below the question are three radio buttons: 'weniger als 51 Euro', 'genau 51 Euro', and 'mehr als 51 Euro'. At the bottom are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' survey. At the top left is the logo 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' link. Below the logo is a statement: 'Tatsächlich gibt der deutsche Staat jedes Jahr pro Bürger etwa 51 Euro für die Autobahnen aus.' Below this is a question: 'Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?'. Below the question are three radio buttons: 'mehr als 51 Euro', 'genau 51 Euro', and 'weniger als 51 Euro'. At the bottom are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. Logos for '+LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible at the bottom right.

Tatsächlich gibt der deutsche Staat jedes Jahr pro Bürger etwa 51 Euro für die Autobahnen aus.

Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?

- () niedriger als 54 Euro [ANSWER 1.0]
() genau 54 Euro [ANSWER 2.0]
() höher als 54 Euro [ANSWER 3.0]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Autobahn_open

Source: -

Filter: AB06EXP001 == 3 UND AB06055 == 1 oder AB06055 == 3, AB06EXP001 == 4 UND AB06056 == 1 oder AB06056 == 3 (Der jährliche ausgegebene Betrag für Autobahnen sollte niedriger oder höher als die in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AB06057

Programming instructions: Breite des Eingabefeldes: 5 Stellen

Possible error(s): dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question reads: "Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?". A note below says "Bitte geben Sie den Betrag in ganzen Euro an.". A large input field is present for the answer, with the placeholder "Euro pro Bürger in jedem Jahr". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. To the right, there are logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?

Bitte geben Sie den Betrag in ganzen Euro an.

[0 - 9999] Euro pro Bürger in jedem Jahr

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: voters_choice

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06090

Programming instructions: Variable CE06090_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a message says: "Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit der Politik und den Parteien in Deutschland." The main question is: "Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?". Below the question, there's a list of political parties with radio buttons:

- CDU oder CSU
- SPD
- FDP
- Bündnis 90/Die Grünen
- Die Linke
- NPD
- Piratenpartei
- eine andere Partei, und zwar: (bitte angeben)

At the bottom of the list, there are three additional options:

- Ich wäre nicht wahlberechtigt.
- Ich würde nicht wählen.
- Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde.

At the very bottom of the form, there are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the form, there are logos for "+LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit der Politik und den Parteien in Deutschland.

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?

- () CDU oder CSU [ANSWER 1.0]
- () SPD [ANSWER 2.0]
- () FDP [ANSWER 3.0]
- () Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4.0]
- () Die LINKE [ANSWER 5.0]
- () NPD [ANSWER 6.0]
- () Piratenpartei [ANSWER 7.0]
- () eine andere Partei, und zwar: [answer field] (bitte eintragen) [ANSWER 8.0]
- () Ich wäre nicht wahlberechtigt. [ANSWER 9.0]
- () Ich würde nicht wählen. [ANSWER 10.0]

() Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde. [ANSWER 11.0]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: childcare_subsidy_evaluation

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06091

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question is: "Wie finden Sie die Einführung eines Betreuungsgeldes?". Below the question is a list of seven response options, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for the 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die Bundesregierung hat in der auslaufenden Wahlperiode mehrere Vorhaben umgesetzt.

Die Bundesregierung beschloss die Einführung eines Betreuungsgeldes, das an Eltern ausgezahlt wird, die für ihre Kinder keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen.

Wie finden Sie die Einführung eines Betreuungsgeldes?

- () sehr gut [ANSWER 1.0]
- () gut [ANSWER 2.0]
- () eher gut [ANSWER 3.0]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- () eher schlecht [ANSWER 5.0]
- () schlecht [ANSWER 6.0]
- () sehr schlecht [ANSWER 7.0]

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: nuclear_energy_evaluation

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06092

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Nach der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima im Jahr 2011 beschloss die Bundesregierung den Ausstieg aus der Kernenergie sowie die Umstellung auf regenerative Energien.

Wie finden Sie die Entscheidung der Regierungsparteien, aus der Kernenergie auszusteigen?

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

< Zurück Weiter > **LINK Institut** UNIVERSITÄT MANNHEIM

Nach der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima im Jahr 2011 beschloss die Bundesregierung den Ausstieg aus der Kernenergie sowie die Umstellung auf regenerative Energien.

Wie finden Sie die Entscheidung der Regierungsparteien, aus der Kernenergie auszusteigen?

- () sehr gut [ANSWER 1.0]
() gut [ANSWER 2.0]
() eher gut [ANSWER 3.0]
() weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
() eher schlecht [ANSWER 5.0]
() schlecht [ANSWER 6.0]
() sehr schlecht [ANSWER 7.0]

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: european_stability_mechanism_voter_opinion

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06093

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Die Bundesregierung hat mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt.

Wie finden Sie die Einrichtung eines dauerhaften Euro-Rettungsschirms?

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Die Bundesregierung hat mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt.

Wie finden Sie die Einrichtung eines dauerhaften Euro-Rettungsschirms?

- () sehr gut [ANSWER 1.0]
() gut [ANSWER 2.0]
() eher gut [ANSWER 3.0]
() weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
() eher schlecht [ANSWER 5.0]
() schlecht [ANSWER 6.0]
() sehr schlecht [ANSWER 7.0]

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: european_stability_mechanism_merkel

Source: -

Filter: -

Experimental split: Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils 1/2 der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen (Gruppe 1 ohne Einblendung, Gruppe 2 mit zusätzlicher Einblendung). Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP094 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06094
- GIP_W6_V5/CE06EXP094

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

+ LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt. Kritiker beanstanden diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Europapolitik.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

< Zurück Weiter >

+ LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt. [EDV: nur Gruppe 2: Kritiker beanstanden diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Europapolitik.]

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

- () sehr gut [ANSWER 1.0]
- () gut [ANSWER 2.0]
- () eher gut [ANSWER 3.0]
- () weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- () eher schlecht [ANSWER 5.0]
- () schlecht [ANSWER 6.0]
- () sehr schlecht [ANSWER 7.0]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: same_sex_marriage_merkel

Source: -

Filter: -

Experimental split: Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils 1/2 der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP095 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06095
- GIP_W6_V5/CE06EXP095

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** 

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie in diesem Jahr die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften („Homo-Ehe“) befürwortet.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** 

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie in diesem Jahr die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften („Homo-Ehe“) befürwortet. Kritiker beanstanden diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Gesellschaftspolitik.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

sehr gut
 gut
 eher gut
 weder gut noch schlecht
 eher schlecht
 schlecht
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie in diesem Jahr die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften („Homo-Ehe“) befürwortet. [EDV: nur Gruppe 2: Kritiker beanstanden diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Gesellschaftspolitik.]

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

() sehr gut [ANSWER 1.0]

- gut [ANSWER 2.0]
- eher gut [ANSWER 3.0]
- weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- eher schlecht [ANSWER 5.0]
- schlecht [ANSWER 6.0]
- sehr schlecht [ANSWER 7.0]

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: childcare_subsidy_responsibility

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06096

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question titled "Wer ist Ihrer Meinung nach für die Verzögerung bei der Einführung des Betreuungsgeldes am meisten verantwortlich?". The question is preceded by a statement: "Obwohl sich die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP bereits zu Beginn der Wahlperiode im Jahr 2009 auf die Einführung eines Betreuungsgeldes geeinigt hatten, verzögerte sich die Entscheidung um drei Jahre." Below the statement is a list of options with radio buttons:

- die Bundeskanzlerin
- die Regierungspartei CDU
- die Regierungspartei CSU
- die Regierungspartei FDP
- die Bundesregierung als Ganzes

Below the list is a field for additional answers: "Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben)". At the bottom of the screen are navigation buttons: "< Zurück", "Weiter >", the logo for "LINK Institut", and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Obwohl sich die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP bereits zu Beginn der Wahlperiode im Jahr 2009 auf die Einführung eines Betreuungsgeldes geeinigt hatten, verzögerte sich die Entscheidung um drei Jahre.

Wer ist Ihrer Meinung nach für die Verzögerung bei der Einführung des Betreuungsgeldes am meisten verantwortlich?

- () die Bundeskanzlerin [ANSWER 1.0]
- () die Regierungspartei CDU [ANSWER 2.0]
- () die Regierungspartei CSU [ANSWER 3.0]
- () die Regierungspartei FDP [ANSWER 4.0]
- () die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5.0]
- () Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben) [ANSWER 6.0]

Question Page 22

META INFORMATIONEN

Variable-Label: nuclear_energy_responsibility

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06097

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP hatten sich zu Beginn der Legislaturperiode 2009 auf eine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke verständigt. Mit dem Ausstieg aus der Kernenergie traf die Bundesregierung eine Entscheidung gegen ihr eigenes Koalitionsabkommen.

Wer ist Ihrer Meinung nach für den Ausstieg aus der Kernenergie am meisten verantwortlich?

die Bundeskanzlerin [ANSWER 1.0]
 die Regierungspartei CDU [ANSWER 2.0]
 die Regierungspartei CSU [ANSWER 3.0]
 die Regierungspartei FDP [ANSWER 4.0]
 die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5.0]
 Andere, nämlich: (bitte angeben) [ANSWER 6.0]

< Zurück Weiter > **Gesellschaft im Wandel** Hilfe **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP hatten sich zu Beginn der Legislaturperiode 2009 auf eine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke verständigt. Mit dem Ausstieg aus der Kernenergie traf die Bundesregierung eine Entscheidung gegen ihr eigenes Koalitionsabkommen.

Wer ist Ihrer Meinung nach für den Ausstieg aus der Kernenergie am meisten verantwortlich?

- () die Bundeskanzlerin [ANSWER 1.0]
() die Regierungspartei CDU [ANSWER 2.0]
() die Regierungspartei CSU [ANSWER 3.0]
() die Regierungspartei FDP [ANSWER 4.0]
() die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5.0]
() Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben) [ANSWER 6.0]

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: telecommunication_data_storage_evaluation

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

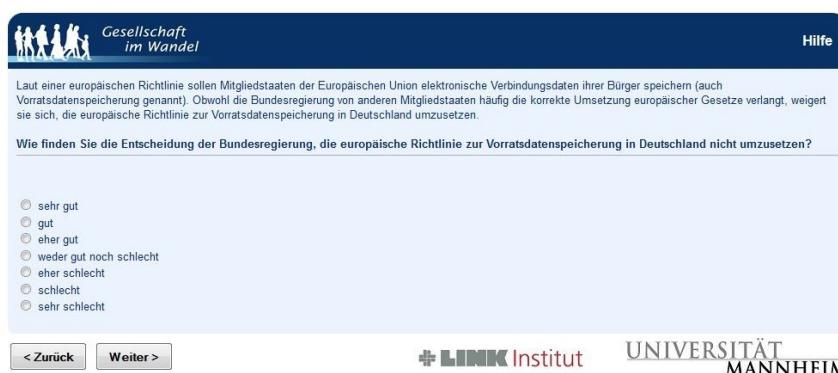
Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06098

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Laut einer europäischen Richtlinie sollen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union elektronische Verbindungsdaten ihrer Bürger speichern (auch Vorratsdatenspeicherung genannt). Obwohl die Bundesregierung von anderen Mitgliedsstaaten häufig die korrekte Umsetzung europäischer Gesetze verlangt, weigert sie sich, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland umzusetzen.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umzusetzen?

< Zurück Weiter >

Hilfe

sehr gut
gut
eher gut
weder gut noch schlecht
eher schlecht
schlecht
sehr schlecht

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Laut einer europäischen Richtlinie sollen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union elektronische Verbindungsdaten ihrer Bürger speichern (auch Vorratsdatenspeicherung genannt). Obwohl die Bundesregierung von anderen Mitgliedsstaaten häufig die korrekte Umsetzung europäischer Gesetze verlangt, weigert sie sich, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland umzusetzen.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umzusetzen?

- () sehr gut [ANSWER 1.0]
() gut [ANSWER 2.0]
() eher gut [ANSWER 3.0]
() weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
() eher schlecht [ANSWER 5.0]
() schlecht [ANSWER 6.0]
() sehr schlecht [ANSWER 7.0]

Question Page 24

META INFORMATIONEN

Variable-Label: telecommunication_data_storage_responsibility

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06099

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question reads: 'Wer ist Ihrer Meinung nach am meisten dafür verantwortlich, dass die Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umgesetzt wird?'. There is a list of five options with radio buttons:

- die Bundeskanzlerin
- die Regierungspartei CDU
- die Regierungspartei CSU
- die Regierungspartei FDP
- die Bundesregierung als Ganzes

Below the list, there's a field for 'Andere, nämlich:' with a placeholder '(bitte angeben)' and a note '(bitte angeben)'. At the bottom, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right, there are logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Wer ist Ihrer Meinung nach am meisten dafür verantwortlich, dass die Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umgesetzt wird?

- () die Bundeskanzlerin [ANSWER 1.0]
- () die Regierungspartei CDU [ANSWER 2.0]
- () die Regierungspartei CSU [ANSWER 3.0]
- () die Regierungspartei FDP [ANSWER 4.0]
- () die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 5.0]
- () Andere, nämlich: [answer field] (bitte angeben) [ANSWER 6.0]

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opposition_role_govsupport_out_of_national_interest

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06100

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' study. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'In den vergangenen Jahren haben einige Oppositionsparteien gelegentlich wichtige Vorhaben der Bundesregierung im Bundestag unterstützt, andere Vorhaben aber abgelehnt.' The main question asks: 'Was halten Sie von den folgenden Aussagen über das Verhalten einer Oppositionspartei?' A bolded statement follows: 'Eine Oppositionspartei sollte gelegentlich Regierungsvorhaben unterstützen, um selbst regierungsfähig und ihrer nationalen Verantwortung gerecht zu werden.' Below the statement, there is a horizontal scale with five options: 'stimme überhaupt nicht zu' (radio button), 'stimme teilweise zu' (radio button), 'stimme voll und ganz zu' (radio button), 'weiß nicht' (radio button), and 'stimme voll und ganz nicht zu' (radio button). At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

In den vergangenen Jahren haben einige Oppositionsparteien gelegentlich wichtige Vorhaben der Bundesregierung im Bundestag unterstützt, andere Vorhaben aber abgelehnt.

Was halten Sie von den folgenden Aussagen über das Verhalten einer Oppositionspartei?

Eine Oppositionspartei sollte gelegentlich Regierungsvorhaben unterstützen, um selbst regierungsfähig und ihrer nationalen Verantwortung gerecht zu werden.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1.0]
- () - [ANSWER 2.0]
- () - [ANSWER 3.0]
- () - [ANSWER 4.0]
- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 5.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opposition_role_opponent

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06101

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Eine Oppositionspartei sollte politische Alternativen zu Vorhaben der Bundesregierung anbieten und Vorhaben der Bundesregierung eher nicht unterstützen.

stimme
überhaupt nicht
zu

stimme
voll und ganz
zu

weiß
nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Eine Oppositionspartei sollte politische Alternativen zu Vorhaben der Bundesregierung anbieten und Vorhaben der Bundesregierung eher nicht unterstützen.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1.0]
() - [ANSWER 2.0]
() - [ANSWER 3.0]
() - [ANSWER 4.0]
() stimme voll und ganz zu [ANSWER 5.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: nuclear_energy_spd_govsupport_voter_evaluation, european_stability_mechanism_spd_govsupport_voter_evaluation

Source: -

Filter: -

Experimental split: Die Teilnehmer zufällig auf drei Gruppen aufteilen. 1/3 der Befragten bekommen die Frage ohne Treatment (Gruppe 1). 1/3 der Befragten bekommen die Frage mit „Treatment 1“ (Gruppe 2). 1/3 der Befragten bekommen die Frage mit „Treatment 2“ (Gruppe 3). Experimentalgruppe in eigenen Variablen mit den Namen CE06EXP102 speichern.

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06102
- GIP_W6_V5/CE06103
- GIP_W6_V5/CE06EXP102

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt.

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Austieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück **Weiter >**  

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. Einige Leute loben die SPD dafür, dass sie ihrer nationalen Verantwortung damit gerecht wurde.

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

	stimme überhaupt nicht zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Austieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück **Weiter >**  



Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. Einige Leute kritisieren die SPD dafür, dass sie damit keine politischen Alternativen angeboten hat.

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

stimme überhaupt nicht zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Austieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. [Nur Gruppe 2: Einige Leute loben die SPD dafür, dass sie ihrer nationalen Verantwortung damit gerecht wurde.] [Nur Gruppe 3: Einige Leute kritisieren die SPD dafür, dass sie damit keine politischen Alternativen angeboten hat.]

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

-- ITEM 1 --

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Austieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1.0]
- () - [ANSWER 2.0]
- () - [ANSWER 3.0]
- () - [ANSWER 4.0]
- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 5.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.

- () stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 1.0]
- () - [ANSWER 2.0]
- () - [ANSWER 3.0]
- () - [ANSWER 4.0]
- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 5.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: satisfaction_gov

Source: Frage aus der November Welle 2 (CE02001)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06001
- GIP_W6_V5/hOrderG028

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortskala drehen und in eigener Variable mit dem Namen hOrderG028 speichern; dieselbe Reihenfolge auch auf der nächsten Seite nutzen.

Possible error(s): dReminderKaN1



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?

() -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]

() -4 [ANSWER 2.0]

() -3 [ANSWER 3.0]

() -2 [ANSWER 4.0]

() -1 [ANSWER 5.0]

() 0 [ANSWER 6.0]

() 1 [ANSWER 7.0]

() 2 [ANSWER 8.0]

() 3 [ANSWER 9.0]

() 4 [ANSWER 10.0]

() 5 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: satisfaction_party_cducsu, satisfaction_party_spd, satisfaction_party_fdp, satisfaction_party_gruene, satisfaction_party_linke

Source: Frage aus der November Welle 2 (CE02002 – CE02006)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06002
- GIP_W6_V5/CE06003
- GIP_W6_V5/CE06004
- GIP_W6_V5/CE06005
- GIP_W6_V5/CE06006

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortskala siehe vorherige Frage.

Possible error(s): dReminderGrid2



Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

() -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]

() -4 [ANSWER 2.0]

() -3 [ANSWER 3.0]

() -2 [ANSWER 4.0]

() -1 [ANSWER 5.0]

() 0 [ANSWER 6.0]

() 1 [ANSWER 7.0]

() 2 [ANSWER 8.0]

() 3 [ANSWER 9.0]

() 4 [ANSWER 10.0]

() 5 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

SPD

() -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]

() -4 [ANSWER 2.0]

() -3 [ANSWER 3.0]

() -2 [ANSWER 4.0]

() -1 [ANSWER 5.0]

() 0 [ANSWER 6.0]

() 1 [ANSWER 7.0]

() 2 [ANSWER 8.0]

() 3 [ANSWER 9.0]

() 4 [ANSWER 10.0]

() 5 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

FPD

() -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]

() -4 [ANSWER 2.0]

() -3 [ANSWER 3.0]

() -2 [ANSWER 4.0]

() -1 [ANSWER 5.0]

- () 0 [ANSWER 6.0]
() 1 [ANSWER 7.0]
() 2 [ANSWER 8.0]
() 3 [ANSWER 9.0]
() 4 [ANSWER 10.0]
() 5 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 4 --

Bündnis 90/Die Grünen

- () -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]
() -4 [ANSWER 2.0]
() -3 [ANSWER 3.0]
() -2 [ANSWER 4.0]
() -1 [ANSWER 5.0]
() 0 [ANSWER 6.0]
() 1 [ANSWER 7.0]
() 2 [ANSWER 8.0]
() 3 [ANSWER 9.0]
() 4 [ANSWER 10.0]
() 5 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 5 --

Die Linke

- () -5 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]
() -4 [ANSWER 2.0]
() -3 [ANSWER 3.0]
() -2 [ANSWER 4.0]
() -1 [ANSWER 5.0]
() 0 [ANSWER 6.0]
() 1 [ANSWER 7.0]
() 2 [ANSWER 8.0]
() 3 [ANSWER 9.0]
() 4 [ANSWER 10.0]

() 5 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: unity_gov

Source: Frage aus der November Welle 2 (CE02056)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06056

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?

() sehr zerstritten

1 [ANSWER 1.0]

() 2 [ANSWER 2.0]

() 3 [ANSWER 3.0]

() 4 [ANSWER 4.0]

() 5 [ANSWER 5.0]

() 6 [ANSWER 6.0]

() 7 [ANSWER 7.0]

() 8 [ANSWER 8.0]

() 9 [ANSWER 9.0]

() 10 [ANSWER 10.0]

() sehr geschlossen

11 [ANSWER 11.0]

() weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: unity_party_cdcsu, unity_party_spd, unity_party_fdp, unity_party_gruene, unity_party_linke

Source: Frage aus der November Welle 2 (CE02057-61)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06057
- GIP_W6_V5/CE06058
- GIP_W6_V5/CE06059
- GIP_W6_V5/CE06060
- GIP_W6_V5/CE06061

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderGrid2

The screenshot shows a survey interface titled 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' link. Below the title, a message reads: 'Auch innerhalb einer Partei werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.' A question follows: 'Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die folgenden Parteien als zerstritten oder als geschlossen wahr?' Below the question, a note says: 'Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus.' The main part of the screen is a 11-point Likert scale matrix. The columns are labeled 'sehr zerstritten' (1), '2', '3', '4', '5', '6', '7', '8', '9', '10', 'sehr geschlossen', and 'weiß nicht'. The rows list political parties: CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, and Die Linke. Each party has a row of 11 circles corresponding to the scale points. Most circles are empty or have a small dot, indicating no selection. The 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logos are at the bottom.

Auch innerhalb einer Partei werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die folgenden Parteien als zerstritten oder als geschlossen wahr?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

() sehr zerstritten

1 [ANSWER 1.0]

() 2 [ANSWER 2.0]

() 3 [ANSWER 3.0]

() 4 [ANSWER 4.0]

() 5 [ANSWER 5.0]
() 6 [ANSWER 6.0]
() 7 [ANSWER 7.0]
() 8 [ANSWER 8.0]
() 9 [ANSWER 9.0]
() 10 [ANSWER 10.0]
() sehr geschlossen
11 [ANSWER 11.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

SPD

() sehr zerstritten
1 [ANSWER 1.0]
() 2 [ANSWER 2.0]
() 3 [ANSWER 3.0]
() 4 [ANSWER 4.0]
() 5 [ANSWER 5.0]
() 6 [ANSWER 6.0]
() 7 [ANSWER 7.0]
() 8 [ANSWER 8.0]
() 9 [ANSWER 9.0]
() 10 [ANSWER 10.0]
() sehr geschlossen
11 [ANSWER 11.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

FDP

() sehr zerstritten
1 [ANSWER 1.0]
() 2 [ANSWER 2.0]
() 3 [ANSWER 3.0]
() 4 [ANSWER 4.0]
() 5 [ANSWER 5.0]

- () 6 [ANSWER 6.0]
() 7 [ANSWER 7.0]
() 8 [ANSWER 8.0]
() 9 [ANSWER 9.0]
() 10 [ANSWER 10.0]
() sehr geschlossen
11 [ANSWER 11.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 4 --

- Bündnis 90/Die Grünen
() sehr zerstritten
1 [ANSWER 1.0]
() 2 [ANSWER 2.0]
() 3 [ANSWER 3.0]
() 4 [ANSWER 4.0]
() 5 [ANSWER 5.0]
() 6 [ANSWER 6.0]
() 7 [ANSWER 7.0]
() 8 [ANSWER 8.0]
() 9 [ANSWER 9.0]
() 10 [ANSWER 10.0]
() sehr geschlossen
11 [ANSWER 11.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 5 --

- Die Linke
() sehr zerstritten
1 [ANSWER 1.0]
() 2 [ANSWER 2.0]
() 3 [ANSWER 3.0]
() 4 [ANSWER 4.0]
() 5 [ANSWER 5.0]
() 6 [ANSWER 6.0]

() 7 [ANSWER 7.0]

() 8 [ANSWER 8.0]

() 9 [ANSWER 9.0]

() 10 [ANSWER 10.0]

() sehr geschlossen

11 [ANSWER 11.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: unity_party_cdcsu_policy_open, unity_party_spd_policy_open, unity_party_fdp_policy_open, unity_party_gruene_policy_open, unity_party_linke_policy_open

Source: Frage aus der November Welle 2 (CE02062-66)

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: open question)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06062 (not published)
- GIP_W6_V5/CE06063 (not published)
- GIP_W6_V5/CE06064 (not published)
- GIP_W6_V5/CE06065 (not published)
- GIP_W6_V5/CE06066 (not published)
- GIP_W6_V5/CE06062_DK
- GIP_W6_V5/CE06063_DK
- GIP_W6_V5/CE06064_DK
- GIP_W6_V5/CE06065_DK
- GIP_W6_V5/CE06066_DK

Programming instructions: Einzelne Parteien nur dann einblenden, wenn bei der vorherigen Frage nicht die Option „sehr geschlossen“ gewählt wurde; Im Datensatz befinden sich die Variablen CE06062_DK bis CE06066_DK, diese enthalten die Auswahl von „weiß nicht“ und Item nonresponse.

Possible error(s): dReminderGrid2

The screenshot shows a survey interface with a header 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a message says: 'Sie haben angegeben, dass in den folgenden Parteien verschiedene Standpunkte vertreten werden.' A question follows: 'Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Bei welchem Thema nehmen Sie die jeweilige Partei als besonders zerstritten wahr?' Below the question, there is a text input field with placeholder text 'Bitte tragen Sie das Thema in das jeweilige Textfeld ein'. To the left, a list of parties is shown with their respective text input fields: CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, and Die Linke. To the right of the input fields is a column of five checkboxes labeled 'weiß nicht'. At the bottom, there are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Sie haben angegeben, dass in den folgenden Parteien verschiedene Standpunkte vertreten werden.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Bei welchem Thema nehmen Sie die jeweilige Partei als besonders zerstritten wahr?

Bitte tragen Sie das Thema in das jeweilige Textfeld ein

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

[text answer field]

-- ITEM 2 --

-- ITEM 3 --

SPD

[text answer field]

-- ITEM 4 --

-- ITEM 5 --

FDP

[text answer field]

-- ITEM 6 --

-- ITEM 7 --

Bündnis 90/Die Grünen

[text answer field]

-- ITEM 8 --

-- ITEM 9 --

Die Linke

[text answer field]

-- ITEM 10 --

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gridlock__responsibilityv2

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06104
- GIP_W6_V5/CE06EXP104
- GIP_W6_V5/hOrderF033

Programming instructions: Gruppe 1 entspricht Frage aus der November Welle 2 (CE02067), Fragetext ist hier anders formatiert, Hilfetext hier hinzugefügt und Fehlermeldung ist anders. Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils Hälfte der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen. Die Treatmentgruppe bekommt eine andere Auswahl von Antwortmöglichkeiten. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP104 speichern. Gruppe 1: Antwortmöglichkeiten 1 bis 5 wurden randomisiert, Gruppe 2: Antwortmöglichkeiten 1 bis 7 wurden randomisiert, Reihenfolge in Variable mit dem Namen hOrderF033 gespeichert.

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

die Oppositionsparteien
 die Koalitionsparteien
 die Länder im Bundesrat
 das Bundesverfassungsgericht
 die Bundeskanzlerin

alle gleichermaßen
 keiner der hier aufgeführten
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

die Oppositionsparteien
 die Regierungspartei CDU
 die Koalitionsparteien
 die Länder im Bundesrat
 die Regierungspartei FDP
 das Bundesverfassungsgericht
 die Bundeskanzlerin
 die Regierungspartei CSU

alle gleichermaßen
 keiner der hier aufgeführten
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

-- ITEM 1 --

[nur Gruppe 1:

- () die Bundeskanzlerin [ANSWER 1.0]
- () die Koalitionsparteien [ANSWER 2.0]
- () die Oppositionsparteien [ANSWER 3.0]
- () die Länder im Bundesrat [ANSWER 4.0]
- () das Bundesverfassungsgericht [ANSWER 5.0]
- () alle gleichermaßen [ANSWER 9.0]
- () keiner der hier aufgeführten [ANSWER 10.0]
- () weiß nicht] [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

[nur Gruppe 2:

- () die Bundeskanzlerin [ANSWER 1.0]
- () die Regierungspartei CDU [ANSWER 6.0]
- () die Regierungspartei CSU [ANSWER 7.0]
- () die Regierungspartei FDP [ANSWER 8.0]
- () die Oppositionsparteien [ANSWER 3.0]
- () die Länder im Bundesrat [ANSWER 4.0]
- () das Bundesverfassungsgericht [ANSWER 5.0]
- () alle gleichermaßen [ANSWER 9.0]
- () keiner der hier aufgeführten [ANSWER 10.0]
- () weiß nicht] [ANSWER -99.0]

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gridlock__responsibility__open

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: text)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06068 (not published)

Programming instructions: nur wenn in vorheriger Frage (oder Experiment) „keiner der hier aufgeführten“ gewählt wurde. Variable aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten.

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a web-based survey interface. At the top, there's a dark blue header bar with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, the main content area has a light blue background. A question is displayed: "Und wer ist dann Ihrer Meinung dafür am meisten verantwortlich?". Below the question is a text input field with the placeholder "Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:". To the right of the input field is a small note "(bitte eintragen)". At the bottom of the form, there are navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of these buttons are the logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Und wer ist dann Ihrer Meinung dafür am meisten verantwortlich?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

[text answer field] (bitte eintragen)

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: competence_party_cdcsu

Source: Fragen aus der November Welle 2 (Competence_cdu, Competence_spd, Competence_fdp, Competence_green, Competence_left) Fragetext ergänzt, Kommas neu

Filter: -

Experimental split: Die folgenden fünf Seiten (CDU bis Die Linke) in zwei unterschiedlichen Reihenfolgen präsentieren die Reihenfolge in einer eigenen Variable mit dem Namen hGrpBl1 speichern:

Gruppe 1: (CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/die Grünen, Die Linke)

Gruppe 2: Die Linke, Bündnis 90/die Grünen, FDP, SPD, CDU/CSU)

Darstellung der 20 Antwortmöglichkeiten für jeden Befragten randomisieren, so dass jeder Befragte auf allen fünf Seiten dieselbe Reihenfolge vorfindet. Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hOrderBl1 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06069
- GIP_W6_V5/hGrpBl1
- GIP_W6_V5/hOrderBl1

Programming instructions: Für jede Partei soll eine eigene Variable erstellt werden.

Possible error(s): dReminderKaN1

Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Im Folgenden werden wir Sie zu Ihrer Einschätzung der Lösungskompetenz der politischen Parteien im Bundestag befragen.

In der Politik treten bisweilen immer wieder neue Probleme auf. In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die CDU/CSU am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Innere Sicherheit
 Außenpolitik
 Verteidigung
 Umwelt- und Klimaschutz
 Gleichstellung
 Familie
 Währung
 Arbeitsmarkt
 Verkehr
 Gesundheitssystem
 Rentensystem
 Zuwanderung und Integration
 Steuersystem
 Europäische Einigung
 Energieversorgung
 Persönlichkeitsrechte
 Bürgerbeteiligung
 Wirtschaft
 Bildung und Forschung
 Staatsverschuldung

In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

weiß nicht

< Zurück Weiter >

* LINK Institut UNIVERSITÄT
MANHEIM

Im Folgenden werden wir Sie zu Ihrer Einschätzung der Lösungskompetenz der politischen Parteien im Bundestag befragen.

In der Politik treten bisweilen immer wieder neue Probleme auf. In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die CDU/CSU am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- () Arbeitsmarkt [ANSWER 1.0]
- () Außenpolitik [ANSWER 2.0]
- () Bildung und Forschung [ANSWER 3.0]
- () Bürgerbeteiligung [ANSWER 4.0]
- () Energieversorgung [ANSWER 5.0]
- () Europäische Einigung [ANSWER 6.0]
- () Familie [ANSWER 7.0]
- () Gesundheitssystem [ANSWER 8.0]
- () Gleichstellung [ANSWER 9.0]
- () Innere Sicherheit [ANSWER 10.0]
- () Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11.0]
- () Rentensystem [ANSWER 12.0]
- () Staatsverschuldung [ANSWER 13.0]
- () Steuersystem [ANSWER 14.0]
- () Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15.0]
- () Verkehr [ANSWER 16.0]
- () Verteidigung [ANSWER 17.0]
- () Währung [ANSWER 18.0]
- () Wirtschaft [ANSWER 19.0]
- () Zuwanderung und Integration [ANSWER 20.0]
- () In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: competence_party_spd

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06070

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

Possible error(s): dReminderKaN1

Und wie ist es mit der SPD? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die SPD am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Innere Sicherheit
 Außenpolitik
 Verteidigung
 Umwelt- und Klimaschutz
 Gleichstellung
 Familie
 Währung
 Arbeitsmarkt
 Verkehr
 Gesundheitssystem
 Rentensystem
 Zuwanderung und Integration
 Steuersystem
 Europäische Einigung
 Energieversorgung
 Persönlichkeitsrechte
 Bürgerbeteiligung
 Wirtschaft
 Bildung und Forschung
 Staatsverschuldung

In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

weiß nicht

< Zurück Weiter >

**Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

LINK Institut

**UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

Und wie ist es mit der SPD? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die SPD am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- () Arbeitsmarkt [ANSWER 1.0]
() Außenpolitik [ANSWER 2.0]
() Bildung und Forschung [ANSWER 3.0]
() Bürgerbeteiligung [ANSWER 4.0]
() Energieversorgung [ANSWER 5.0]
() Europäische Einigung [ANSWER 6.0]

- Familie [ANSWER 7.0]
- Gesundheitssystem [ANSWER 8.0]
- Gleichstellung [ANSWER 9.0]
- Innere Sicherheit [ANSWER 10.0]
- Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11.0]
- Rentensystem [ANSWER 12.0]
- Staatsverschuldung [ANSWER 13.0]
- Steuersystem [ANSWER 14.0]
- Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15.0]
- Verkehr [ANSWER 16.0]
- Verteidigung [ANSWER 17.0]
- Währung [ANSWER 18.0]
- Wirtschaft [ANSWER 19.0]
- Zuwanderung und Integration [ANSWER 20.0]
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: competence_party_fdp

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06071

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

Possible error(s): dReminderKaN1

Und wie ist es mit der FDP? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die FDP am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- Innere Sicherheit
- Außenpolitik
- Verteidigung
- Umwelt- und Klimaschutz
- Gleichstellung
- Familie
- Währung
- Arbeitsmarkt
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Rentensystem
- Zuwanderung und Integration
- Steuersystem
- Europäische Einigung
- Energieversorgung
- Persönlichkeitsschrechte
- Bürgerbeteiligung
- Wirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche.
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Und wie ist es mit der FDP? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die FDP am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- () Arbeitsmarkt [ANSWER 1.0]
- () Außenpolitik [ANSWER 2.0]
- () Bildung und Forschung [ANSWER 3.0]
- () Bürgerbeteiligung [ANSWER 4.0]
- () Energieversorgung [ANSWER 5.0]
- () Europäische Einigung [ANSWER 6.0]
- () Familie [ANSWER 7.0]

- () Gesundheitssystem [ANSWER 8.0]
- () Gleichstellung [ANSWER 9.0]
- () Innere Sicherheit [ANSWER 10.0]
- () Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11.0]
- () Rentensystem [ANSWER 12.0]
- () Staatsverschuldung [ANSWER 13.0]
- () Steuersystem [ANSWER 14.0]
- () Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15.0]
- () Verkehr [ANSWER 16.0]
- () Verteidigung [ANSWER 17.0]
- () Währung [ANSWER 18.0]
- () Wirtschaft [ANSWER 19.0]
- () Zuwanderung und Integration [ANSWER 20.0]
- () In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: competence_party_gruene

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06072

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

Possible error(s): dReminderKaN1

Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Und wie ist es mit Bündnis 90/Die Grünen? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Bündnis 90/Die Grünen am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- Innere Sicherheit
- Außenpolitik
- Verteidigung
- Umwelt- und Klimaschutz
- Gleichstellung
- Familie
- Währung
- Arbeitsmarkt
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Rentensystem
- Zuwanderung und Integration
- Steuersystem
- Europäische Einigung
- Energieversorgung
- Persönlichkeitsrechte
- Bürgerbeteiligung
- Wirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche.
- weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Und wie ist es mit Bündnis 90/Die Grünen? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Bündnis 90/Die Grünen am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- () Arbeitsmarkt [ANSWER 1.0]
- () Außenpolitik [ANSWER 2.0]
- () Bildung und Forschung [ANSWER 3.0]
- () Bürgerbeteiligung [ANSWER 4.0]
- () Energieversorgung [ANSWER 5.0]
- () Europäische Einigung [ANSWER 6.0]

- Familie [ANSWER 7.0]
- Gesundheitssystem [ANSWER 8.0]
- Gleichstellung [ANSWER 9.0]
- Innere Sicherheit [ANSWER 10.0]
- Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11.0]
- Rentensystem [ANSWER 12.0]
- Staatsverschuldung [ANSWER 13.0]
- Steuersystem [ANSWER 14.0]
- Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15.0]
- Verkehr [ANSWER 16.0]
- Verteidigung [ANSWER 17.0]
- Währung [ANSWER 18.0]
- Wirtschaft [ANSWER 19.0]
- Zuwanderung und Integration [ANSWER 20.0]
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21.0]
- weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: competence_party_linke

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/CE06073

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

Possible error(s): dReminderKaN1

Und wie ist es mit **Die Linke**? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Die Linke am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Innere Sicherheit
 Außenpolitik
 Verteidigung
 Umwelt- und Klimaschutz
 Gleichstellung
 Familie
 Währung
 Arbeitsmarkt
 Verkehr
 Gesundheitssystem
 Rentensystem
 Zuwanderung und Integration
 Steuersystem
 Europäische Einigung
 Energieversorgung
 Persönlichkeitsschrechte
 Bürgerbeteiligung
 Wirtschaft
 Bildung und Forschung
 Staatsverschuldung
 In keinem der hier aufgeführten Bereiche.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Und wie ist es mit **Die Linke? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Die Linke am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?**

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- () Arbeitsmarkt [ANSWER 1.0]
() Außenpolitik [ANSWER 2.0]
() Bildung und Forschung [ANSWER 3.0]
() Bürgerbeteiligung [ANSWER 4.0]
() Energieversorgung [ANSWER 5.0]
() Europäische Einigung [ANSWER 6.0]

- Familie [ANSWER 7.0]
- Gesundheitssystem [ANSWER 8.0]
- Gleichstellung [ANSWER 9.0]
- Innere Sicherheit [ANSWER 10.0]
- Persönlichkeitsrechte [ANSWER 11.0]
- Rentensystem [ANSWER 12.0]
- Staatsverschuldung [ANSWER 13.0]
- Steuersystem [ANSWER 14.0]
- Umwelt- und Klimaschutz [ANSWER 15.0]
- Verkehr [ANSWER 16.0]
- Verteidigung [ANSWER 17.0]
- Währung [ANSWER 18.0]
- Wirtschaft [ANSWER 19.0]
- Zuwanderung und Integration [ANSWER 20.0]
- In keinem der hier aufgeführten Bereiche. [ANSWER 21.0]
- weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 39.5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: Die Fragen AC06006, AC06013, AC06014, AC06020, AC06023 und AC06024 wurden bereits in Welle 03 gestellt. Die betroffenen Fragen sind mit zwei Sternen (z. B. 40.00**) gekennzeichnet und die Variablennamen aus Welle 03 wurden in Klammern hinzugefügt. Personen, die an Welle 03 teilgenommen haben, sollen in den Experimenten denselben Gruppen zugeordnet werden. Neue Teilnehmer sollen zufällig einer der Gruppen zugewiesen werden.

Possible error(s):

Nun geht es darum, wie das Gesundheits- und das Rentensystem in Deutschland in Zukunft aussehen sollen. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Nun geht es darum, wie das Gesundheits- und das Rentensystem in Deutschland in Zukunft aussehen sollen. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Healthcare: universal flat rate

Source: war AC03006

Filter: -

Experimental split: 3 Gruppen, jeweils 1/3 für die Gruppen 1, 2 und 3; Gruppenzuteilung wie in Welle 03 (siehe Kommentar oben); Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable AC06EXP006 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AC06006
- GIP_W6_V5/AC06EXP006

Programming instructions: Kategorie „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen

Possible error(s): dReminderKaG1

 [Hilfe](#)

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen – ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro – einen einheitlichen Beitrag von 100 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Modell A
 Modell B
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  [UNIVERSITÄT MANNHEIM](#)

 [Hilfe](#)

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen – ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro – einen einheitlichen Beitrag von 200 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Modell A
 Modell B
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  [UNIVERSITÄT MANNHEIM](#)

 **Gesellschaft
im Wandel**

Hilfe

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 300 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Modell A
 Modell B
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

 UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt Modell A:

Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird Modell B vorgeschlagen:

Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von [Gruppe 1: 100 | Gruppe 2: 200 | Gruppe 3: 300] Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

- () Modell A [ANSWER 1.0]
- () Modell B [ANSWER 2.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Healthcare: family doctor model

Source: war AC03013 [nur Gruppe A]

Filter: -

Experimental split: Split Ballot: 50% der Befragten (Gruppe A): 2.00, 50% (Gruppe B): 3.00, Gruppenzuteilung wie in der Januarwelle! Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hOrderF041 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AC06013
- GIP_W6_V5/hOrderF041

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a text block explains the concept of Hausarztmodelle and their requirements. The main question asks if the respondent is willing to participate in such a model. Below the question, there's a list of five options with radio buttons. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' buttons, along with logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?

Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen.
 Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste.
 Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen.
 Ich nehme an so einem Modell bereits teil.
 Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr.
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?

- () Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen. [ANSWER 1.0]
- () Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste.
[ANSWER 2.0]
- () Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen. [ANSWER 3.0]
- () Ich nehme an so einem Modell bereits teil. [ANSWER 4.0]
- () Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr. [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER ~99.0]

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Healthcare: choice of specialist

Source: war AC03014 [nur Gruppe B]

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AC06014

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaG1

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.

Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

() Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können.
() Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss.
() Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen.
() weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.

Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

() Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können. [ANSWER 1.0]

() Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss. [ANSWER 2.0]

() Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen. [ANSWER 3.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Contact with doctor

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: -)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AC06040

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderAB1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' button. Below the header, a message says: 'Jetzt haben wir noch eine Frage zu Ihrer Gesundheitsversorgung.' A main question asks: 'Bitte denken Sie an die letzten 6 Monate. Wie häufig waren Sie seit Januar 2013 bei einem Arzt?' Below it, a note specifies: 'Bitte zählen Sie auch Behandlungen in der Notaufnahme oder ambulante Behandlungen mit, aber nicht stationäre Aufenthalte im Krankenhaus oder Zahnarztbesuche.' There's a text input field followed by two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom, logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible.

Jetzt haben wir noch eine Frage zu Ihrer Gesundheitsversorgung.

Bitte denken Sie an die letzten 6 Monate. Wie häufig waren Sie seit Januar 2013 bei einem Arzt?

Bitte zählen Sie auch Behandlungen in der Notaufnahme oder ambulante Behandlungen mit, aber nicht stationäre Aufenthalte im Krankenhaus oder Zahnarztbesuche.

[text answer field]

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Demand_pension_reform

Source: war AC03020

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AC06020
- GIP_W6_V5/hOrderF044

Programming instructions: Randomisierung der Antwortvorgaben: 1-2-3-4-5-6 oder 6-5-4-3-2-1. Randomisierung in einer Variable mit dem Namen hOrderF044 speichern.

Possible error(s): dReminderKaG1

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header. On the left is a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right is a 'Hilfe' link. Below the header is a question: 'Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?'. A list of six response options follows, each preceded by a radio button:

- Es braucht keine Änderungen.
- Es braucht sehr wenige Änderungen.
- Es braucht wenige Änderungen.
- Es braucht viele Änderungen.
- Es braucht sehr viele Änderungen.
- Es muss vollständig geändert werden.

At the bottom are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

This screenshot is identical to the one above, showing the same survey interface, question, response options, and layout.

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

- () Es braucht keine Änderungen. [ANSWER 1.0]
- () Es braucht sehr wenige Änderungen. [ANSWER 2.0]
- () Es braucht wenige Änderungen. [ANSWER 3.0]
- () Es braucht viele Änderungen. [ANSWER 4.0]
- () Es braucht sehr viele Änderungen. [ANSWER 5.0]

() Es muss vollständig geändert werden. [ANSWER 6.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 1 --

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

() Es muss vollständig geändert werden. [ANSWER -]

() Es braucht sehr viele Änderungen. [ANSWER 1.0]

() Es braucht viele Änderungen. [ANSWER 2.0]

() Es braucht wenige Änderungen. [ANSWER 3.0]

() Es braucht sehr wenige Änderungen. [ANSWER 4.0]

() Es braucht keine Änderungen. [ANSWER 5.0]

() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: pension_financing_oppose, pension_financing_pref

Source: war AC03023 bzw. AC03024

Filter: -

Experimental split: (Unterschiedliche Einleitungstexte zur Frage), 3 Gruppen, 25%,25%,50% (beruhend auf der Zuteilung zu den Fragegruppen aus der Januarwelle):

Januarwelle

Gruppenzuteilung: Gruppe 1 (50%); Gruppe2 (50%)

Juliwelle

Gruppenzuteilung: Gruppe 1a (25%); Gruppe 1b (25%); Gruppe 2 (50%)

Experimentalgruppe Januarwelle in eigener Variable mit dem Namen hGrpF050 speichern, Experimentalgruppe Juliwelle in eigener Variable mit dem Namen hGrp045 speichern.

Rotation der Reihenfolge der 4 Reformoptionen, Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG045 speichern, die 5. Antwortmöglichkeit nicht rotieren.

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/AC06023
- GIP_W6_V5/AC06024
- GIP_W6_V5/hGrpF050
- GIP_W6_V5/hGrp045
- GIP_W6_V5/hOrderG045

Programming instructions: 4 Antwortkategorien (Reformoptionen), senkrecht untereinander angeordnet, 2 Variablen (most and least preferred reform option); In einer Zeile nicht mehr als eine Antwortoption erlaubt, d.h. AC06023 ungleich AC06024, sonst Fehlermeldung DuplicateRanks.

Possible error(s): dReminderKaG1_1 dCols

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. The main text reads: 'Die Menschen in Deutschland leben immer länger. Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre. Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre. Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.' Below this, a question asks: 'Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?' It instructs users to 'Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.' There are two columns of radio buttons for each statement. At the bottom, there are buttons for 'weiß nicht', '< Zurück', and 'Weiter >'. Logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are at the very bottom.

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
------------------------------------	----------------------------------

Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.

Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.

Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.

Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

 **Gesellschaft
im Wandel** Hilfe

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
------------------------------------	----------------------------------

Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.

Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.

Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.

Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)  **UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

[Gruppe 1a: Die Menschen in Deutschland leben immer länger.

Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre.

Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre.

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

[Gruppe 1b: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

[Gruppe 2: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.]

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

-- ITEM 1 --

Würde ich am wenigsten befürworten

- () Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet. [ANSWER 1.0]
- () Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden. [ANSWER 2.0]
- () Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten. [ANSWER 3.0]
- () Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden. [ANSWER 4.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

Würde ich am meisten befürworten

- () Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet. [ANSWER 1.0]
- () Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden. [ANSWER 2.0]
- () Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten. [ANSWER 3.0]
- () Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden. [ANSWER 4.0]
- () weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Past EE party choice

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/ZC06001

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1



The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, a message says "Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Politik in Europa." The main question is "Welche Partei haben Sie bei der letzten Europawahl 2009 gewählt?". There's a list of parties with radio buttons: CDU oder CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, and "eine andere Partei, und zwar:" followed by a text input field with the placeholder "(bitte angeben)". Below the list are three additional options with radio buttons: "Ich war nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft)", "Ich war wahlberechtigt, habe an der Europawahl aber nicht teilgenommen.", and "Ich habe an der Wahl teilgenommen, weiß nicht mehr, welche Partei ich gewählt habe.". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK Institut" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Politik in Europa.

Welche Partei haben Sie bei der letzten Europawahl 2009 gewählt?

- () CDU oder CSU [ANSWER 1.0]
- () SPD [ANSWER 2.0]
- () FDP [ANSWER 3.0]
- () Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4.0]
- () Die Linke [ANSWER 5.0]
- () eine andere Partei, und zwar: [Open Question] (bitte angeben) [ANSWER 6.0]
- () Ich war nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft). [ANSWER 7.0]
- () Ich war wahlberechtigt, habe an der Europawahl aber nicht teilgenommen. [ANSWER 8.0]
- () Ich habe an der Wahl teilgenommen, weiß nicht mehr, welche Partei ich gewählt habe. [ANSWER 9.0]

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Future EE party choice

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: half-open)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/ZC06002

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of silhouettes and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question 'Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Europawahl wäre?' is displayed. A list of political parties follows, each with a radio button: CDU oder CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, and 'eine andere Partei, und zwar:' followed by a text input field and a note '(bitte angeben)'. Below this, a note states: 'Ich wäre nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft). Ich würde an der Europawahl nicht teilnehmen. Möchte ich nicht sagen. weiß nicht'. At the bottom, there are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANHEIM'.

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Europawahl wäre?

- () CDU oder CSU [ANSWER 1.0]
() SPD [ANSWER 2.0]
() FDP [ANSWER 3.0]
() Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4.0]
() Die Linke [ANSWER 5.0]
() eine andere Partei, und zwar: [Open Question] (bitte angeben) [ANSWER 6.0]
() Ich wäre nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft). [ANSWER 7.0]
() Ich würde an der Europawahl nicht teilnehmen. [ANSWER 8.0]
() Möchte ich nicht sagen. [ANSWER -98.0]
() weiß nicht [ANSWER -99.0]

Question Page 48

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Attitudes towards the EU

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/ZC06003

Programming instructions: -

Possible error(s): dReminderKaN1

Bitte geben Sie an, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht.

Manche wichtigen politischen und wirtschaftlichen Probleme lassen sich besser auf europäischer als auf nationaler Ebene lösen.

stimme voll und ganz zu
 stimme zu
 stimme eher zu
 stimme eher nicht zu
 stimme nicht zu
 stimme überhaupt nicht zu

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Bitte geben Sie an, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht.

Manche wichtigen politischen und wirtschaftlichen Probleme lassen sich besser auf europäischer als auf nationaler Ebene lösen.

- () stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]
() stimme zu [ANSWER 2.0]
() stimme eher zu [ANSWER 3.0]
() stimme eher nicht zu [ANSWER 4.0]
() stimme nicht zu [ANSWER 5.0]
() stimme überhaupt nicht zu [ANSWER 6.0]

Question Page 49

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU needed on Arbeitsmarkt, EU needed on Außenpolitik, EU needed on Bildung und Forschung, EU needed on Bürgerbeteiligung, EU needed on Energieversorgung, EU needed on Familie, EU needed on Gesundheitssystem, EU needed on Gleichstellung, EU needed on Innere Sicherheit, EU needed on Persönlichkeitsrechte, EU needed on Landwirtschaft, EU needed on Rentensystem, EU needed on Staatsverschuldung, EU needed on Steuersystem, EU needed on Umwelt und Klimaschutz, EU needed on Verkehr, EU needed on Verteidigung, EU needed on Währung, EU needed on Wirtschaft, EU needed on Zuwanderung und Integration

Source: -

Filter: -

Experimental split:

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/ZC06004
- GIP_W6_V5/ZC06005
- GIP_W6_V5/ZC06006
- GIP_W6_V5/ZC06007
- GIP_W6_V5/ZC06008
- GIP_W6_V5/ZC06009
- GIP_W6_V5/ZC06010
- GIP_W6_V5/ZC06011
- GIP_W6_V5/ZC06012
- GIP_W6_V5/ZC06013
- GIP_W6_V5/ZC06014
- GIP_W6_V5/ZC06015
- GIP_W6_V5/ZC06016
- GIP_W6_V5/ZC06017
- GIP_W6_V5/ZC06018
- GIP_W6_V5/ZC06019
- GIP_W6_V5/ZC06020
- GIP_W6_V5/ZC06021
- GIP_W6_V5/ZC06022
- GIP_W6_V5/ZC06023
- GIP_W6_V5/hOrderG049B
- GIP_W6_V5/hOrderG049A

Programming instructions: Bitte zufällig 6 der folgenden 20 Bereiche auswählen und in zufälliger Reihenfolge anzeigen. Dieselben Bereiche sollen dann auch auf der nächsten Seite genutzt werden. Die Reihenfolge der Bereiche in eigener Variable mit dem Namen hOrderG049B speichern; Reihenfolge der Antwortskala entweder aufsteigend (1-5) oder absteigend (5-1); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG049A speichern.

Possible error(s): dReminderGrid2

 [Hilfe](#)

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	kein Handlungsbedarf	geringer Handlungsbedarf	mittlerer Handlungsbedarf	großer Handlungsbedarf	sehr großer Handlungsbedarf
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	sehr großer Handlungsbedarf	großer Handlungsbedarf	mittlerer Handlungsbedarf	geringer Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

-- ITEM 1 --

Arbeitsmarkt

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 2 --

Außenpolitik

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 3 --

Bildung und Forschung

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 4 --

Bürgerbeteiligung

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 5 --

Energieversorgung

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 6 --

Familie

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 7 --

Gesundheitssystem

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]

- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 8 --

Gleichstellung

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 9 --

Innere Sicherheit

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 10 --

Persönlichkeitsrechte

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 11 --

Landwirtschaft

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 12 --

Rentensystem

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]

- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 13 --

Staatsverschuldung

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 14 --

Steuersystem

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 15 --

Umwelt und Klimaschutz

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 16 --

Verkehr

- kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 17 --

Verteidigung

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 18 --

Währung

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 19 --

Wirtschaft

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

-- ITEM 20 --

Zuwanderung und Integration

- () kein Handlungsbedarf [ANSWER 1.0]
- () geringer Handlungsbedarf [ANSWER 2.0]
- () mittlerer Handlungsbedarf [ANSWER 3.0]
- () großer Handlungsbedarf [ANSWER 4.0]
- () sehr großer Handlungsbedarf [ANSWER 5.0]

Question Page 50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: EU competences policy Arbeitsmarkt, EU competences policy Außenpolitik, EU competences policy Bildung und Forschung, EU competences policy Bürgerbeteiligung, EU competences policy Energieversorgung, EU competences policy Familie, EU competences policy Gesundheitssystem, EU competences policy Gleichstellung, EU competences policy Innere Sicherheit, EU competences policy Persönlichkeitsrechte, EU competences policy Landwirtschaft, EU competences policy Rentensystem, EU competences policy Staatsverschuldung, EU competences policy Steuersystem, EU competences policy Umwelt und Klimaschutz, EU competences policy Verkehr, EU competences policy Verteidigung, EU competences policy Währung, EU competences policy Wirtschaft, EU competences policy Zuwanderung und Integration

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/ZC06024
- GIP_W6_V5/ZC06025
- GIP_W6_V5/ZC06026
- GIP_W6_V5/ZC06027
- GIP_W6_V5/ZC06028
- GIP_W6_V5/ZC06029
- GIP_W6_V5/ZC06030
- GIP_W6_V5/ZC06031
- GIP_W6_V5/ZC06032
- GIP_W6_V5/ZC06033
- GIP_W6_V5/ZC06034
- GIP_W6_V5/ZC06035
- GIP_W6_V5/ZC06036
- GIP_W6_V5/ZC06037
- GIP_W6_V5/ZC06038
- GIP_W6_V5/ZC06039
- GIP_W6_V5/ZC06040
- GIP_W6_V5/ZC06041
- GIP_W6_V5/ZC06042
- GIP_W6_V5/ZC06043
- GIP_W6_V5/hOrderG050

Programming instructions: Bitte dieselben Bereiche anzeigen, die auf der vorherigen Seite genutzt wurden; Bitte Reihenfolge der Antwortskala drehen (1-5 und 5-1) und Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG050 speichern.

Possible error(s): dReminderGrid2

 [Hilfe](#)

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	Europäische Union ist allein zuständig	Europäische Union ist überwiegend zuständig	gemeinsame Zuständigkeit	Deutschland ist überwiegend zuständig	Deutschland ist allein zuständig
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 [Hilfe](#)

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	Deutschland ist allein zuständig	Deutschland ist überwiegend zuständig	gemeinsame Zuständigkeit	Europäische Union ist überwiegend zuständig	Europäische Union ist allein zuständig
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

-- ITEM 1 --

Arbeitsmarkt

- () Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- () Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- () gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- () Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- () Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 2 --

Außenpolitik

- () Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]

- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 3 --

Bildung und Forschung

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 4 --

Bürgerbeteiligung

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 5 --

Energieversorgung

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 6 --

Familie

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 7 --

Gesundheitssystem

- () Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- () Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- () gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- () Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- () Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 8 --

Gleichstellung

- () Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- () Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- () gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- () Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- () Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 9 --

Innere Sicherheit

- () Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- () Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- () gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- () Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- () Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 10 --

Persönlichkeitsrechte

- () Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- () Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- () gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- () Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- () Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 11 --

Landwirtschaft

- () Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- () Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- () gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- () Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]

() Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 12 --

Rentensystem

() Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]

() Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]

() gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]

() Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]

() Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 13 --

Staatsverschuldung

() Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]

() Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]

() gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]

() Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]

() Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 14 --

Steuersystem

() Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]

() Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]

() gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]

() Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]

() Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 15 --

Umwelt und Klimaschutz

() Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]

() Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]

() gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]

() Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]

() Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 16 --

Verkehr

() Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]

() Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]

- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 17 --

Verteidigung

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 18 --

Währung

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 19 --

Wirtschaft

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

-- ITEM 20 --

Zuwanderung und Integration

- Europäische Union ist allein zuständig [ANSWER 1.0]
- Europäische Union ist überwiegend zuständig [ANSWER 2.0]
- gemeinsame Zuständigkeit [ANSWER 3.0]
- Deutschland ist überwiegend zuständig [ANSWER 4.0]
- Deutschland ist allein zuständig [ANSWER 5.0]

Question Page 51

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen_text

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (QE06001-QE06006), Single Choice (QE06007), Open Question/Text only (QE06008_TXT)
(Response format: close-ended)

Variable(s):

- GIP_W6_V5/QE06001
- GIP_W6_V5/QE06002
- GIP_W6_V5/QE06003
- GIP_W6_V5/QE06004
- GIP_W6_V5/QE06005
- GIP_W6_V5/QE06006
- GIP_W6_V5/QE06007
- GIP_W6_V5/QE06008_TXT (not published)

Programming instructions: -

Possible error(s):

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

Fanden Sie den Fragebogen...?

	überhaupt nicht 1	2	3	sehr 4
interessant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
abwechslungsreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
relevant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
lang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schwierig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu persönlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>				

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

...

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.
Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK Institut**  UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

-- ITEM 1 --

Fanden Sie den Fragebogen ...?

interessant

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

() 2 [ANSWER 2.0]

() 3 [ANSWER 3.0]

() 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

() 2 [ANSWER 2.0]

() 3 [ANSWER 3.0]

() 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 3 --

relevant

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

() 2 [ANSWER 2.0]

() 3 [ANSWER 3.0]

() 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 4 --

lang

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

() 2 [ANSWER 2.0]

() 3 [ANSWER 3.0]

() 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 5 --

schwierig

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

() 2 [ANSWER 2.0]

() 3 [ANSWER 3.0]

() 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

() 2 [ANSWER 2.0]

() 3 [ANSWER 3.0]

() 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

() überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

() nicht so gut [ANSWER 2.0]

() mittelmäßig [ANSWER 3.0]

() gut [ANSWER 4.0]

() sehr gut [ANSWER 5.0]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[text answer field]

Question Page 52 Outro

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable(s): -

Programming instructions: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Possible error(s):



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung!

Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft. Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben. Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

Error Codes

Error dReminderKaN1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderGrid2

Error text: Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderAB1

Error text: Bitte geben Sie '0' oder eine positive ganze Zahl ein.

Error condition: -

Bitte geben Sie '0' oder eine positive ganze Zahl ein.

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderAB1_1

Error text: Bitte geben Sie die letzten beiden Ziffern der Nummer als eine Zahl ein.

Error condition: -

Bitte geben Sie die letzten beiden Ziffern der Nummer als eine Zahl ein.

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderKaG1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dReminderKaG1_1

Error text: Prüfen Sie bitte Ihre Antworten – pro Spalte können Sie nur eine Auswahl treffen.

Error condition: wenn AC06023 == AC06024

Prüfen Sie bitte Ihre Antworten - pro Spalte können Sie nur eine Auswahl treffen.

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error dCols

Error text: Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: -

Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM